

Unabweisbarer Bedarf

Kann ein unabweisbarer Bedarf für von der Regelleistung umfassten Bedarfe weder durch Vermögen nach §12 Abs. 2 Nr. 4 SGB II, noch auf andere Weise gedeckt werden, hat die Behörde ein Darlehen zu gewähren.

Das Darlehen ist in Höhe von bis zu 10 % der Summe aller Bedarfsgemeinschafts-Regelleistungen monatlich zu tilgen (§23 Abs. 1 SGB II).

Ein unabweisbarer Bedarf liegt dann vor, wenn die Deckung des Bedarfes keinen Aufschub duldet und eine erhebliche Beschränkung des übrigen Bedarfes bewirkt und nicht durch Mittelumschichtung kompensierbar ist. (Kühlschrank, Waschmaschine defekt)

SGB II-Leistungen **sind darauf auszurichten**, dass Hilfebedürftigkeit **vermieden**, **verkürzt** oder **verringert** wird (§1 Abs. 1 S. 4 Nr. 1 SGB II).